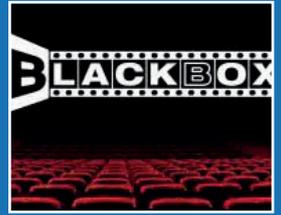


# BAF 2023

44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele



vom 7. bis 8. Oktober 2023  
in Germering  
im Kino „BlackBox“



MFVC



FESTIVAL  
Dokumentation



**Andreas Haas**

Oberbürgermeister Stadt Germering  
und Schirmherr der 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele 2023



**Rathaus Germering**

*Fotos dieser Seite Copyright Walter Weiss*

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1	Landesfilmfestival Bayern	32-33
Germering	2-11	Rückblick	36-37
Landesverband Bayern	12	Preisträger 1985 - 1993	38
LFVB Team	13	Preisträger 1994 - 2002	39
Bayerische Filmfestspiele	14	Preisträger 2003 - 2011	42
Preise	16-17	Preisträger 2012 - 2017	43
Grußworte	18-22	Preisträger 2018 - 2022	46
Gesprächsrunde	24-25	Bayerische Clubadressen	47
Programmablauf	26-27	LFVB-Adressen / Impressum	48
Filmfolge	28-31	Einladung 45. BAF 2024	49
<b>Filme A01-A05</b>	28		
<b>Filme B06-B10</b>	29		
<b>Filme C11-C14</b>	30		
<b>Filme D15-D18</b>	31		



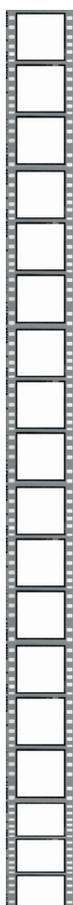
1. Juni - 2. Juli 2023  
Deutsche Filmfestspiele (DAFF)  
Online in Petershausen Bayern



10. - 16. September 2023  
WORLD MOVIE CONTEST (UNICA)  
Comacchio in Italien  
<https://unica.movie/2023/>



28. - 29. Oktober 2023  
LFVB Jahreshauptversammlung  
in Enkering



## Bundesfilmfestivals

14. - 16. April 2023  
Dokumentarischer Film Harsefeld  
Kino-Hotel Meyer  
[www.bdfa-nord.de/bundesfilmfestival/](http://www.bdfa-nord.de/bundesfilmfestival/)

21. - 23. April 2023  
Dokumentarischer Film Castrop-Rauxel  
Vienna House Easy  
[www.bundesfilmfestival.de](http://www.bundesfilmfestival.de)

28. - 30. April 2023  
Fiktionaler Film Schrobenhausen  
Herzog-Filmtheater  
[www.dramfilm.com](http://www.dramfilm.com)

9. April - 6. Mai 2023 online Filme  
13. - 14. Mai 2023 Preisverleihung  
Naturfilm Kirkel  
in Kirkel, Am Tannenwald 1  
[www.afw-blieskastel.de](http://www.afw-blieskastel.de)

## **Germering – Kulturlandschaft einer jungen Stadt**

Es ist ein architektonisches Statement, das einem vor allem dann ins Auge springt, wenn man das erste Mal mit der S-Bahn nach Germering fährt: Mitten im Zentrum, im Herzen der Stadt, direkt neben dem Bahnhof, stehen zwei gewaltige, ineinandergreifende Gebäude, große Konstruktionen aus Stahl, Beton und Glas. Es handelt sich um die Stadthalle und die Stadtbibliothek von Germering, zwei Institutionen, die allein durch ihre Größe eine Ansage machen: In Germering wird Kultur und Kulturvermittlung nicht nur groß gedacht, hier wird sie auch ganz groß umgesetzt.

Und tatsächlich haben sich seit den frühen 90er Jahren die beiden Institutionen einen echten Namen in der Kulturwelt gemacht. Nicht nur die Germeringer nutzen ihre Stadthalle und ihre Stadtbibliothek, auch aus dem Umland kommen jährlich tausende Kulturinteressierte, um hier weltbekannte Künstler und Künstlerinnen, aber auch junge Talente und regionale Kulturangebote zu erleben.

Doch bieten Stadtbibliothek und Stadthalle nicht nur Raum für hunderte von Kulturveranstaltungen im Jahr, sie sind vielmehr auch zentrale Orte für das bürgerschaftliche Engagement, für die kulturelle Begegnung, für Information und für den Austausch untereinander: Ob man sich nun zwischen den Kulturen beim runden Tisch in der Stadtbibliothek treffen möchte oder im Eugen-Papst-Saal der Stadthalle gemeinschaftlich fürs nächste Jahreskonzert probt: Es treffen sich Kulturinteressierte, Kulturakteure, Kulturfreunde, Künstler und Künstlerinnen miteinander, hier werden neue Projekte und Ideen diskutiert und entworfen, hier wird in den verschiedenen Räumen und Sälen geprobt und erprobt, hier wird Kultur gelebt und erlebt.

Der Blick in die Anmietungsliste der Stadthalle verrät schnell, dass Germering über eine breite Kulturlandschaft verfügt: Von Musikgruppen, Chören und Orchestern, über Bildende Künstler und Künstlerinnen sowie Kunstgruppen und Ateliergemeinschaften, über Theater- und Tanzgruppen, Kulturvereine, Autoren und Filmschaffende. In Germering scheint es fast schon alles zu geben und zuweilen verwundert es ein wenig, wie schnell es dieser rasant gewachsenen Stadt doch gelungen ist, diese kulturellen Strukturen aufzubauen.

Nur ein Steinwurf von der Stadthalle entfernt liegt die „Cordobar“, Jugendzentrum und Konzertort, in dem sich auch schon die „Sportfreunde Stiller“ als junge Band erprobt haben. Etwas versteckter, mitten in einem Wohnbaugebiet, findet sich ein städtisch gefördertes Atelierhaus, einige der dort ansässigen Künstler und Künstlerinnen machen auch bei den Germeringer Werktagen, die jährlich im Sommer auf dem sogenannten „Kasernengelände“ stattfinden, mit. Für den künstlerischen Nachwuchs gibt es hingegen die städtische Malschule. Das entzückende Roßstalltheater mit gleich zwei Bühnen im Hause wird als ambitioniertes Privattheater geführt, zudem bieten Musikschule und Volkshochschule zahlreiche Kurse der kulturellen Bildung an und ein städtisches Museum, direkt am Rathaus gelegen, kümmert sich um die erinnerungskulturelle Arbeit der Stadt. Von der vielfältigen Kulturarbeit der einzelnen Vereine, vom örtlichen Kino und von der Germeringer Kultur- und Kreativwirtschaft will ich an dieser Stelle gar nicht sprechen, zu umfangreich wäre hier die Aufstellung der einzelnen Institutionen und Unternehmen, die sich um die kulturelle Entwicklung der Stadt Germering immer wieder mit neuen Ideen bemühen.

Es ist faszinierend, wie schnell solch ein Kulturraum wachsen kann, wenn die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Während in vielen anderen deutschen Städten die Kulturinstitutionen und die Kulturlandschaft eher sukzessive und zum Teil auch sehr zögerlich über viele Jahrhunderte hinweg entstanden sind, musste es in Germering schnell gehen. Immerhin wuchs die Stadt nach dem zweiten Weltkrieg in Rekordzeit und wurde im Jahr 2004 als sechsgrößte Stadt Oberbayerns sogar zur „Großen Kreisstadt“ erhoben. Mit solch einem rasanten Wachstum verbunden waren zugleich komplexe Fragestellungen und Problematiken, oft verbunden mit städtebaulichen Herausforderungen und infrastrukturellen Fragen.

Spätestens in den 1980er Jahren erkannten die Entscheidungsträger, dass innerhalb ihrer rasant wachsenden Stadt unbedingt auch Identifikationsangebote für die Bürger und Bürgerinnen gemacht werden müssen, da erst durch eine Identifikation mit dem Heimatort eine emotionale Verbindung

# Veranstaltungsort

entsteht, aus der dann wiederum eine möglichst konstruktiv agierende Stadtgesellschaft heraus erwachsen kann. Insofern erscheinen die ambitionierten Bauprojekte der „Stadthalle und Stadtbibliothek“ der 1990er Jahre im Rückblick als kluge Investition, sind sie doch heute nicht nur beim Neubürgerempfang der erste Begegnungspunkt, sondern oft auch eine Keimzelle für die örtlichen Gruppierungen, für deren kreative Projekte und somit für innovative Ideen der Stadtgesellschaft. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Stadt Germering als Kulturstandort enorm entwickelt, dennoch handelt es sich nach wie vor um eine junge Stadt, deren Strukturen noch nicht so verfestigt sind, wie vielleicht andernorts in Deutschland. Germering besitzt deshalb vor allem noch viele Gestaltungsräume, sowohl konkrete Stadträume, als auch Denkräume, die gerade für diejenigen interessant sein können, die gerne neue Ideen und innovative Konzepte austesten wollen. In diesem Sinne bietet Germering für die Kultur- und Kreativszene enorme Chancen und Möglichkeiten, und dies auch, selbst wenn die wirtschaftliche Situation nach der Pandemie für die gesamte Kulturszene Deutschlands schwieriger wird.

Verfasserin: Kathrin Jacobs, Leiterin der Stadthalle Germering.



Rechteinhaber, Chris Frenzel

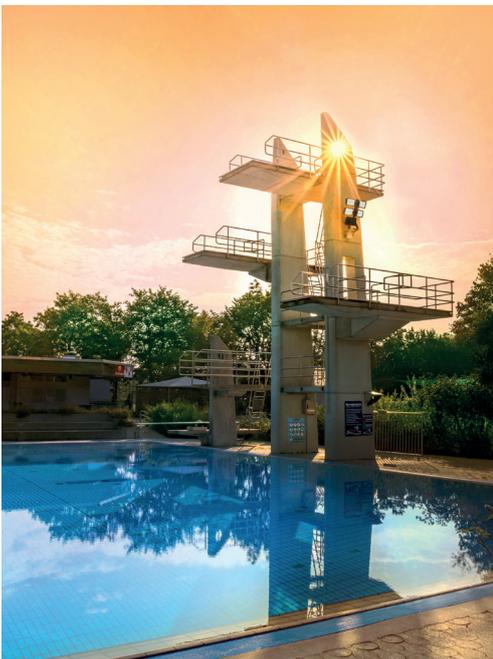
## Germering – Könnte schöner. Kaum besser.

Fragen Sie doch mal die Germeringerinnen und Germeringer, was „ihre“ Stadt so lebens- und liebenswert macht.

Sie bekommen viele verschiedene Antworten: die hervorragende Infrastruktur, die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, die sehr gute medizinische Versorgung, das ausgezeichnete soziale Netz für Menschen jeden Alters, die Vielzahl an Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schulen, die sehr gute Verkehrsanbindung...



Auch als Arbeits- und Wirtschaftsstandort ist Germering attraktiv. In den vergangenen Jahrzehnten sind solide Strukturen entstanden, von denen unser ortsansässiges Gewerbe sehr profitiert und sich laufend erweitert.



Nicht zu verachten, das Freizeitangebot: Hallenbad, Freibad und Eislaufhalle „Polarium“, Spiel- und Bolzplätze und das Naherholungsgebiet „Germeringer See“ mit seinen ausgedehnten Spazierwegen, Grillplätzen und einem Barfußpfad, der Garten der Begegnung, ein Boule Platz, die Pumptrack-Bahn und die Skateboard-Bahn, das große Angebot der hiesigen Sportvereine ...

Bunt und vielfältig ist auch das kulturelle Leben in Germering. Verschiedenste Chöre, Orchester, Künstlervereinigungen und das Schauspiel-Ensemble des Rossstalltheaters präsentieren ihr Können in Ausstellungen und Aufführungen, Konzerten, Vorträgen und der großen, alle zwei Jahre stattfindenden Germeringer Musiknacht. Gemeinsam runden sie das exzellente Kulturprogramm unserer Stadthalle ab.

Unter dem Dach der Stadtbibliothek sind Unterhaltung und Wissen perfekt vereint. 70.000 verschiedene Medien, Bücher, E-Books, Filme, Spiele und Lernprogramme auf 1.700m<sup>2</sup>. Die Germeringer Siedlungsgeschichte wiederum ist im Stadtmuseum ZEIT+RAUM zuhause.

Unser Stadtbild ist an manchen Stellen geprägt von Bauten aus den 70er-Jahren. Eine tatsächliche Stadtmitte mit mittelalterlichen Häusern haben wir nicht.

Was wir haben ist ein bewundernswert großes Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger, in den Vereinen, den Kirchengemeinden....

*Fotos dieser Seite Copyright Walter Weiss*

Alles zusammen macht unsere Stadt besonders und lässt uns sagen:

Germering – Könnte schöner. Kaum besser.



## Junge Stadt mit langer Geschichte

Unsere Stadt, das waren jahrhundertlang zwei selbstständige Dörfer: Germering und Unterpfaffenhofen. Zu Germering gehörte später auch Neugermering und zu Unterpfaffenhofen Nebel, Harthaus, Wandelheim, Streiflach und Kleißheim (nicht erhalten).

## Wer war zuerst da?

Mammuts durchstreiften während der letzten Eiszeit die steppenartige Gegend um Germering. Bei Nebel gefundene Steinreste, die beim Herstellen von Waffen und Werkzeugen entstanden sind belegen, dass sich dort in der Altsteinzeit vor über 30.000 Jahren Mammutjäger aufgehalten haben.

Derselbe Platz wurde vor etwa 7.500 Jahren dann auch von mittelsteinzeitlichen Jägern und Sammlern genutzt.

Feste Siedlungen gibt es in Germering seit der ausgehenden Steinzeit um 2.300 v. Chr. Die Menschen lebten damals von Ackerbau und Viehzucht, Wasser wurde aus Brunnen geholt.

Auch Siedlungen und Gräber der folgenden Bronze- und Eisenzeit sind nachgewiesen. Da die Gebäude damals aus Holz gebaut wurden, lassen sich ihre ehemaligen Standorte nur noch durch Bodenverfärbungen nachweisen, die ihre tragenden Pfosten hinterlassen haben. Am Allinger Weg produzierten römische Handwerker in mehreren Brennöfen Ziegel und Keramikgefäße. Lehm war lange Zeit neben Holz der wichtigste Baustoff, schon lange als Wandverputz und ab der römischen Zeit auch in Form von gebrannten Ziegeln.

Die ältesten noch stehenden Gebäude sind die Dorfkirchen St. Jakob in Unterpfaffenhofen und St. Martin in Germering, beide stehen auf Resten römischer Vorgängerbauten.

In Siedlungen finden Archäologen meist nur Tonscherben und einzelne Knochen. Aufregendere Funde kommen aus Gräbern. In einem Reihengräberfeld an der Krippfeldstraße wurde 1971 eine Amulettierscheibe aus dem 7. Jahrhundert gefunden. Der Rund zehn Zentimeter große Bronzeschmuck wurde von Frauen am Gürtel hängend getragen.

Seinen ersten Bildplan aus dem Jahr 1613 verdankt Germering übrigens einem Rechtsstreit um Wasserrechte.

## Warum heißt Germering Germering?

Genau lässt sich das nicht mehr sagen. In der ältesten, sicher zuweisbaren Urkunde heißt Germering um 950 „Kermaringun“, das bedeutet etwa „bei den Leuten des Kermar“. Und das zwischen 957 und 972 erwähnte „Phafinhoua“ könnte Unterpfaffenhofen gewesen sein.

Sicher ist jedoch, dass das in einer Urkunde aus der Zeit um 1150 erwähnte Unterpfaffenhofen am Parsberg, identisch mit dem „unseren“ ist.



## Germering und die Weltgeschichte

Obgleich die beiden Dörfer jahrhundertlang kleine Bauerndörfer waren, die Weltpolitik traf auch die Menschen hier. Die Ungarneinfälle im 10. Jahrhundert, der Kampf um die Kaisermacht (1322), die Schlacht bei Alling (1422) und der 30jährige Krieg (1618 – 1648) hinterließen Spuren. Mehrfach steckten Soldaten bei kriegerischen Auseinandersetzungen Häuser in Brand. Hinzu kamen Viehseuchen, Pest und Cholera.

Da wundert es wenig, dass im ersten Urkataster 1812 für Germering gerade einmal 45 Hausnummern vergeben wurden. In Unterpfaffenhofen waren es 16 Häuser. Straßennamen gab es damals noch nicht. Erst die Eröffnung der Bahnlinie Pasing-Herrsching im Jahr 1903 lockte mehr Menschen an.

Unter den Gefallenen der beiden Weltkriege waren etliche Männer aus Germering und Unterpfaffenhofen. Die beiden Gemeinden selbst kamen im Zweiten Weltkrieg aber relativ glimpflich davon. Zwar fielen zwischen 1939 und 1945 einige Bomben. Sie galten dem Tanklager im Kreuzlinger Forst, Reichsbahnausbesserungswerk in Neuaubing und der Flakstellung zwischen Germering und Puchheim. Doch sie richteten keine großen Schäden an.

Nach dem Krieg kamen zahlreiche Heimatvertriebene und Flüchtlinge, fühlten sich wohl und blieben. Die meisten Zuzüge verzeichneten Germering und Unterpfaffenhofen jedoch Ende der 1950er und bis in die 1960er Jahre.

# Veranstaltungsort

Mit dem Jahr 1978 änderte sich für Germering vieles. Denn die damals in Bayern durchgeführte Gemeindegebietsreform machte aus den beiden Gemeinden eine Großgemeinde mit einer Grundfläche von 2.159 Hektar.

Am 12. April 1991 wurde die mittlerweile zur größten kreisangehörige Gemeinde Bayerns herangewachsene Kommune zur „Stadt“ erhoben. Und seit Oktober 2004 trägt sie den Titel „Große Kreisstadt“.

Heute ist Germering die sechstgrößte Stadt Oberbayerns.

*Verfasser: Gemeinde Germering*



## Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr wurde 1981 von Mitgliedern der Feuerwehr und weiteren musikbegeisterten Unterpfaffenhofenern aus einer Faschingslaune heraus gegründet. Schnell stieg die Zahl der Musikerinnen und Musiker an und die Anzahl der Auftritte nahm zu. Unter der Leitung von Lorenz Gmelch († 2021) gewann die Blaskapelle zwischen 1994 und 2007 Dank viel musikalischer Hingabe und unermüdlicher Kleinarbeit an Form und Klangfarbe.

Mit derzeit 41 aktiven MusikerInnen vom Teenageralter bis zum Senior mit über 80 Jahren wird mit Leidenschaft unter dem professionellen Dirigat von Florian Loch gesellig musiziert. Er leitet die Blaskapelle inzwischen seit über 10 Jahren erfolgreich mit großem Engagement, Können und Geschick. So vermittelt er mit seiner charmanten und witzigen Art nicht nur den jungen Musikern neben der Freude am gemeinsamen Musizieren auch viel über Spieltechnik und musikalische Ausdrucksweise. Und das kann man hören!

Vor allem das Brauchtum und die Tradition bayerischer Blasmusik mit seiner Geselligkeit liegt der Blaskapelle am Herzen. Somit umfasst das Repertoire vor allem traditionelle und bekannte Märsche, Walzer und Polkas, die bei Frühschoppen, Festumzügen, privaten Feiern und Vereinsfesten oder auch Geburtstagsständln gespielt werden. Ebenso begleitet die Blaskapelle Gottesdienste und Prozessionen mit Kirchenmusik wie zu Fronleichnam in der St.-Jakob-Kirche in Unterpfaffenhofen oder die Pfarrprozession beim "Alten Peter" in München. Auch moderne Arrangements, die vom Publikum immer wieder gern gehört werden, fehlen nicht im Programm.

Eine gewisse "Reiselust" konnte man der Kapelle schon immer zuschreiben. So führte die erste Reise zu Germerings französischer Partnerstadt Domont und es folgten schnell weitere Musikreisen mit Auftritten in Ungarn, Italien, Frankreich, Berlin und Dresden. Sicherlich immer noch die Höhepunkte der Auslandsauftritte sind die Fahrten zu Papst Benedikt XVI. und Papst Franziskus nach Rom (2010 und 2016) und die Besetzung des emeritierten Papst Benendikt XVI. Anfang 2023.

Dank zahlreicher öffentlicher wie privater Auftritte ist die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil des öffentlichen Lebens der Stadt Germering, des Landkreises Fürstentfeldbruck und darüber hinaus. Nähere Informationen über die Kapelle sowie Auftrittstermine findet man unter [www.ffw-blaskapelle.de](http://www.ffw-blaskapelle.de)

*Verfasser: Blaskapelle der freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen*



## Der Kunstkreis Germering

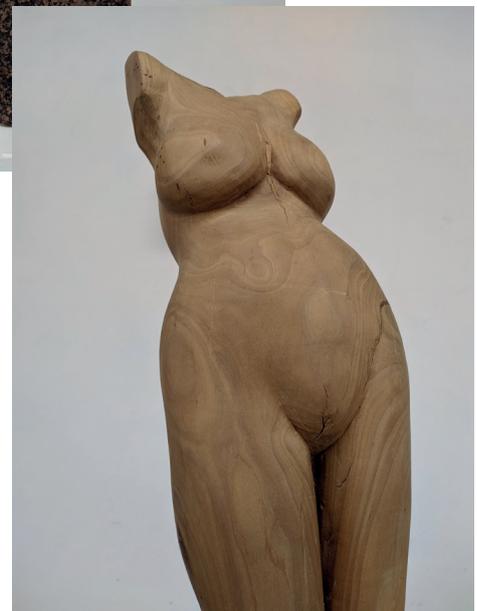
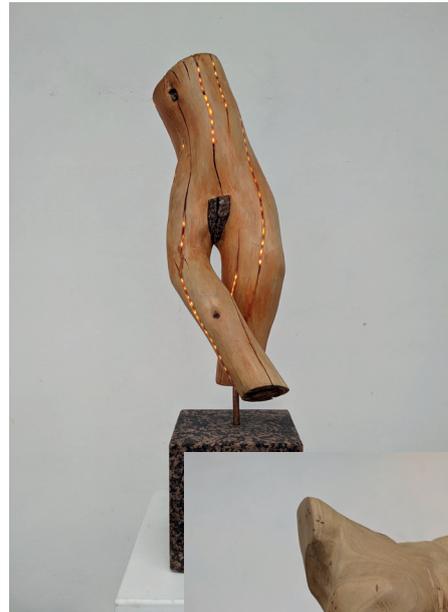
1984 wurde der Kunstkreis Germering e.V. gegründet und kann auf eine erfolgreiche Kunst- und Kulturgeschichte zurückblicken.

Die Mitglieder – Künstler in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Installation und Fotografie bereichern das Kulturleben im Raum Germering und darüber hinaus.

Seine Aufgaben sieht der Kunstkreis in der Weiterentwicklung seiner Mitglieder, indem er auch Workshops und Vorträge organisiert. Seit 2006 findet in dem zur Verfügung stehenden Raum ein monatliches freies Aktzeichnen statt, seit 2009 freies Zeichnen im zweiwöchigen Turnus. Durch eigene Ausstellungen und Aktionen präsentiert der KKG der breiten Öffentlichkeit die unterschiedlichsten Formen der bildenden Kunst. Die Ausstellungen reichen von Gruppenausstellungen zu gemeinsam entwickelten Themen und Einzelausstellungen.

Die Werkschau in Form der gemeinsamen Jahresausstellung bietet wiederkehrend Einblicke in das künstlerische Schaffen der Mitglieder. Ausstellungen im Austausch mit anderen Kunstvereinen deutschlandweit und international ergänzen das Spektrum des Kunstkreises enorm.

Aber nicht nur die künstlerische Arbeit steht im Vordergrund, sondern ebenso der rege Austausch der Mitglieder untereinander. In einem freundschaftlichen (aber auch organisatorischen) Sinne werden regelmäßige Kreativ-Treffen veranstaltet; Der Kunstkreis freut sich auf interessierte neue Mitglieder.



# Veranstaltungsort

## Der Münchner Film- und Videoclub

# MFVC

Der Münchner Film- und Videoclub, MFVC, wurde 1983 von damals noch Schmalfilmbegeisterten in München gegründet. Heute hat der MFVC seinen Clubraum und das Gerätelager in Germering und fühlt sich hier schon seit vielen Jahren wohl.

Seit der Gründung des Clubs hat die Technik eine rasante Entwicklung genommen. Vom analogen Film, über die ersten Videokameras mit getrenntem Rekorder, den danach integrierten analogen Camcordern aus der Welt von VHS, High 8 usw., bis zur heutigen volldigitalen Geräteausstattung inklusive Smartphones haben die Clubmitglieder jeden einzelnen Technologieschritt miterlebt und dabei die Bild- und Tonqualität ihrer Filme auf ein, im Vergleich zur Gründerzeit, unglaubliches Niveau anheben können.

Der Umgang mit den neuen Technologien im Bereich Kamera, Licht, Schnitt, Ton, usw. musste immer wieder aufs Neue gelernt, geübt und angewandt werden. Hierbei zeigte sich, dass das gemeinsame Tun und Erleben im Club es jedem einzelnen Mitglied erlaubt hat, jeden neuen Schritt der technischen Entwicklung innerhalb der Gruppe zu lernen und anzuwenden. Und die Geräte entwickeln sich rasant weiter, das Lernen von Neuem hört nicht auf, und der MFVC nimmt auf diesem Weg jedes Mitglied mit.

Germerings Mittelpunkt für Bücherfreunde mit kompetenter Beratung, großem Sortiment und Service rund um die Uhr unter [www.lesezeichen.biz](http://www.lesezeichen.biz)

# Kino für den Kopf.

Buchhandlung LeseZeichen  
Untere Bahnhofstraße 50 · 82110 Germering  
Telefon & WhatsApp 089 8948848  
[bestellung@lesezeichen.biz](mailto:bestellung@lesezeichen.biz) · [www.lesezeichen.biz](http://www.lesezeichen.biz)

 GERMERINGER  
LIEBLINGS  
LÄDEN



LeseZeichen  
Meine Adresse für Bücher

# Veranstaltungsort



Aber, die Technik allein macht noch keinen Film. Zu dessen Gelingen gehört eine, anhand toller Bilder und Töne, interessant erzählte Geschichte. Und einmal mehr hilft dem einzelnen Filmemacher das Lernen und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Seine ganz große Stärke spielt der MFVC dann aus, wenn komplexe und aufwendige Filme produziert werden sollen, die von einem Einzelkämpfer alleine nicht mehr zu stemmen sind.

Ein Filmentstehungsprozess bestehend aus Filmidee, Drehbuch, Storyboard, Produktionsplanung, Requisiten, Maske, Regie, Schauspiel, Ton, Schnitt, usw. verlangt nach breitem Wissen und Können, was im Münchner Film- und Videoclub perfekt geplant und in der notwendigen Mannschaftsstärke auch angewandt werden kann.

Der jährliche „MFVC-Film“ ist der Höhepunkt gemeinsamer Filmproduktion, die immer wieder zu schönen und für das Clubleben wichtigen Erlebnissen führt und den Zusammenhalt des Clubs stärkt. Wenn dann der Club-Film auch noch schöne Erfolge bei Filmwettbewerben erzielt, kennt die Freude am filmischen Tun keine Grenzen mehr.

In unserem Münchner Film- und Videoclub MFVC, mit seinem Sitz in Germering, pflegen wir ein spannendes und vielseitiges Hobby, das eng am Puls der technischen Entwicklung liegt und immer wieder tolle Filme hervorbringt, an denen wir unseren gemeinsamen Spaß und große Freude haben.



- Sie haben Film oder Video als Hobby?
- Sie möchten mehr aus Ihren Filmen machen?
- Sie wollen Ihre Produktionen einem größeren Publikum zeigen?
- Sprechen Sie uns einfach an!
- Zahlreiche Klubs stehen Ihnen in Bayern mit Rat und Tat zur Seite.
- Lernen Sie uns kennen!
- Erleben Sie kostenfrei einen Klubabend in einem Club Ihrer Wahl.

Der BDFA bietet seinen Mitgliedern folgende Leistungen und Vergünstigungen:

- Öffentliche Foren für die Vorführung und Besprechung der eigenen Filme
- Hilfestellung bezüglich Technik und Gestaltung durch Gleichgesinnte
- Teilnahmemöglichkeiten an zahlreichen Wettbewerben
- Kostenloser Bezug einer Zeitschrift für Film und Video
- Nutzung des LFVB Filmarchivs
- Teilnahme an Seminaren, Workshops und Tagungen
- Gema-Absicherung bei Vorführung eigener Filme bei BDFA-Veranstaltungen
- Landesweite und internationale Kontaktmöglichkeiten mit anderen Filmern

Treten Sie mit uns in Kontakt!

Die übliche Form ist die Mitgliedschaft in einem der Film- und Videoclubs des BDFA. Der Vorteil liegt vor allem darin, dass innerhalb einer Klubgemeinschaft ein unmittelbarer Gedanken- und Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Gemeinsame Diskussions- und Filmabende fördern die Kreativität des Einzelnen und ermöglichen das wohlwollend kritische Gespräch unter guten Bekannten und Gleichgesinnten. Kein Klub in der Nähe? Auch eine Einzelmitgliedschaft direkt beim BDFA ist möglich.

Die Ansprechpartner finden Sie am Ende dieser Dokumentation.

## **Der Landesverband Film + Video Bayern e.V.**

bedankt sich ganz herzlich im Namen aller Mitglieder und Autoren dieser Bayerischen Amateurfilm-Festspiele beim Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Markus Söder, für die Stiftung des Ehrenpreises, den „Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild“.

# LFVB Team

## Vorstand Referate



Adalbert  
Becker  
Präsident  
1. Vorsitzender



Jürgen  
Liebenstein  
Vizepräsident  
2. Vorsitzender



Renate  
Korte  
Schatzmeisterin



Carola  
Schmidle  
Schriftführerin



Monika  
Meyer  
Referat  
Presse



Klaus  
Fleischmann  
Referat  
Archiv / Technik



Wilfried  
Probst  
Referat  
Technik



## Frische Ideen für Germering!



Brauhaus Germering GmbH  
Dorfstraße 15  
82110 Germering  
Tel. +49 89 20921348  
[gupf@brauhaus-germering.de](mailto:gupf@brauhaus-germering.de)  
[www.brauhaus-germering.de](http://www.brauhaus-germering.de)

## Die Bayerischen Amateurfilm-Festspiele (BAF)

sind die Topveranstaltung des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V. (LFVB) und werden seit 1978 jedes Jahr veranstaltet. Ausrichter des Festivals sind bayerische Clubs und auch Einzelmitglieder in Bayern.

Beim vorhergehenden Landeswettbewerb werden von einem Weitermeldungs-gremium die besten Filme für die BDFA-Bundeswettbewerbe weitergemeldet. Von den Bundesfilmfestivals können sich die Filme für die Deutschen Filmfestspiele (DAFF) qualifizieren.

Ein BAF-Auswahlgremium bestehend aus: LFVB-Vorstand und Referenten, wählt zusätzlich besondere Filme für die Bayerischen Amateurfilm-Festspiele aus.

Von einer fachkundigen Jury werden alle BAF-Filme in einer öffentlichen Gesprächsrunde besprochen. Einer der Filme wird zum „Film des Jahres“ gekürt und mit dem „Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild“ ausgezeichnet, der jedes Jahr vom jeweiligen Bayerischen Ministerpräsidenten gestiftet wird. Für weitere 4 Produktionen werden „kleine“ bayerische Löwen vergeben, die vom Landesverband Film + Video Bayern e.V. gestiftet werden.

Zusätzlich wird ein Film von jugendlichen Autoren (bis 27 Jahre) mit dem Jugendpokal und einem Geldpreis ausgezeichnet und die Jury vergibt Sonderpreise, die vom Schirmherrn der Veranstaltung, dem Landrat, Bürgermeister oder dem Ausrichter gestiftet werden.

Festlicher Höhepunkt der Festspiele ist die Sonntagsmatinée, bei der die Mitglieder der Gesprächsrunde als Laudatoren die Besonderheiten der preisgekrönten Filme würdigen.

Panasonic  
CONNECT



# AK- PLV100



## ENTFESSELN SIE DIE MACHT DES AUSDRUCKS

Großer S35mm-Sensor und PL-Objektivanschluss • ST 2110 Unkomprimierte und komprimierte Übertragung direkt aus dem Kamerakopf • Interoperabilität und Kompatibilität mit Panasonic Kamerasystemen und Zubehör • V-Log Ausgabe



[CONNECT.PANASONIC.DE/AK-PLV100](https://connect.panasonic.de/ak-plv100)

# Preise

## Die Gesprächsrunde vergibt folgende Preise



### Großer Bayerischer Löwe mit Rautenschild

gestiftet vom  
Bayerischen Ministerpräsidenten  
Dr. Markus Söder für den besten  
Bayerischen Film des Jahres



### 4 Bayerische Löwen

gestiftet vom  
Landesverband  
Film + Video Bayern e.V.

## Das Publikum vergibt



### Preis für den Publikumsliebbling

gestiftet vom  
Oberbürgermeister und Schirmherrn  
Andreas Haas  
Stadt Germering



### Preis für den besten Jugendfilm

gestiftet vom  
Landesverband  
Film + Video Bayern e.V.

## Die Gesprächsrunde vergibt folgende Sonderpreise



### Sonderpreis für die beste „Vertonung“

gestiftet von  
Sponsor Firma RØDE



### Sonderpreis für den besten „Schnitt“

gestiftet von  
Sponsor Firma proDAD



### Sonderpreis für die beste „Lichtsetzung“

gestiftet von  
Sponsor Firma dedolight



### Sonderpreis für den besten „Fantasie und Kreativität“ Film

gestiftet von  
Horst Orlich



**Thomas Karmasin**  
**Landrat Landkreis Fürstfeldbruck**



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Filmbegeisterte,

ich freue mich, anlässlich der 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele Gäste aus ganz Bayern bei uns im Landkreis begrüßen zu dürfen.

Dass Filme Menschen zusammenbringen können, zeigen die Festspiele auf eine schöne Art und Weise. Denn egal ob zum Dreh, zum Anschauen oder zur Diskussion, Filme verbinden Menschen miteinander. Sie erreichen uns auf eine andere, emotionalere Art und Weise als es ein Bild oder Text schaffen würde. Sie sind Grundlage für gemeinsame Treffen, für Diskussionen oder auch unterstützend beim Lernen.

Die Filmbranche hat sich seit Beginn an stark verändert und entwickelt. Während anfangs vor mehr als 100 Jahren noch Stummfilme modern waren, flimmern heutzutage spektakuläre Blockbuster über die Leinwände und Bildschirme. Dass aber nicht nur große Filmproduktionen bekannter Regisseurinnen und Regisseure oder Studios sehenswert sind, zeigen einmal mehr die diesjährigen Amateurfilmfestspiele. 18 Filme aus ganz Bayern konnten sich für die Endrunde qualifizieren und haben nun die Chance, mit dem Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild für den besten Bayerischen Film des Jahres 2023 ausgezeichnet zu werden. Alleine die Tatsache, es bis in die Endrunde geschafft zu haben, verdient echte Anerkennung! Denn wie der Name schon sagt, handelt es sich bei allen Filmen um Amateurproduktionen. Diese Festspiele zeigen, dass es auch abseits der großen Industrie möglich ist, tolle, hochwertige Filme zu produzieren. Deshalb ist es wichtig, das Amateurfilmwesen etwa durch diese jährlichen Festspiele zu fördern!

Ein herzliches Dankeschön geht daher an den Münchner Film- und Videoclub, der die Ausrichtung der diesjährigen Veranstaltung hier in Germering übernommen hat! Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aber auch dem Organisationsteam einen erfolgreichen Verlauf sowie zwei unterhaltsame Tage in Germering!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Karmasin'.

Thomas Karmasin  
Landrat



## Andreas Haas Oberbürgermeister und Schirmherr der 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

den Oscar, den Golden Globe, auch den deutschen Filmpreis kennen alle aus dem Fernsehen. Bei uns in Germering rollen wir nun anlässlich der BAF am 7. und 8. Oktober symbolisch den roten Teppich für die Gewinnerinnen und Gewinner des Bayerischen Löwen aus. Er wird jährlich vom Landesverband Film + Video Bayern für die besten Amateurfilme vergeben. Fünf an der Zahl für fünf verschiedene Filmkategorien.

Allerdings gewinnt dabei nicht der größte Kassenschlager oder die teuerste Produktion, sondern der Film, der vom Drehbuch, über Regiearbeit und Kameraführung bis hin zur Postproduktion besonders gelungen ist und den begehrten Porzellanlöwen verdient hat. Für die Jury ist dies keine leichte Entscheidung.

Für uns, die Zuschauerinnen und Zuschauer, bedeutet es dagegen Filmgenuss auf höchstem Niveau und das bei freiem Eintritt. Denn eingereicht werden natürlich nur die besten Filme. Zur besonderen Stimmung trägt außerdem bei, dass die Amateurfilmer eine Gemeinschaft sind, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist.

Gezeigt werden die Filme in der BlackBox, dem professionell ausgestatteten Kino mit über 80 Plätzen in der Stadthalle Germering. Ein Ort, an dem Kunst und Kultur zuhause sind. Und ich freue mich sehr, dass ich die Schirmherrschaft der mittlerweile 44. BAF übernehmen kann.

Mein Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren der Festspiele, allen voran den Mitgliedern des Münchner Film- und Videoclub. Der MFVC ist seit über 20 Jahren in Germering zuhause und bereichert durch sein großes Engagement das kulturelle Leben in und für Germering.

Liebe Cineastinnen und Cineasten - kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie echte Filmkultur. Ich freue mich auf Sie.

Herzlichst

Andreas Haas  
Oberbürgermeister der Stadt Germering und Schirmherr



## Günter Pruner

### Ausrichter



Liebe Freundinnen und Freunde des Amateurfilms,

der Münchner Film- und Videoclub (MFVC) mit seinem Sitz in Germering begrüßt Sie alle recht herzlich zu den 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen 2023 im Kino der Stadthalle unserer Stadt.

Wir freuen uns sehr, diese Festspiele für Sie ausrichten zu dürfen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen deutlich zu machen, dass hier in Germering ein breit angelegtes und sehr reges Kulturleben stattfindet, das einen großartigen Beitrag zur Lebensqualität der Germeringer Bürgerinnen und Bürger leistet. Unser Videoclub, der MFVC, sieht sich mit seiner Filmkultur gut integriert und fühlt sich hier in Germering sehr wohl.

Es freut uns ganz besonders, dass wir Ihnen, den Besuchern unseres Filmfestivals kleine Kostproben Germeringer Kultur anbieten dürfen. Bei aller Enge des Festival-Filmprogrammes werden wir Ihnen Beispiele aus der Welt der Musik und der darstellenden Kunst anbieten.

Dafür bedanken wir uns herzlichst bei der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpfaffenhofen mit ihrer Leiterin, Frau Christine Stege und dem Kunstkreis Germering mit ihrer 1. Vorsitzenden Frau Uli Baab.

Ein ganz großer Dank gilt unserem Schirmherrn, Oberbürgermeister Andreas Haas. Er und seine Germeringer Stadtverwaltung bieten uns den Rahmen und die Basis, die für das Gelingen unseres Filmfestivals von entscheidender Bedeutung sind. Aber nicht nur dieses Festival wird von ihm unterstützt. Oberbürgermeister Andreas Haas und seine Stadt fördern unseren Film- und Videoclub seit sehr vielen Jahren und tragen damit zum filmischen Schaffen unserer Mitglieder auf sehr erfreuliche Weise bei.

Ein besonderer Dank gilt auch unserer stellvertretenden Landrätin Martina Drechsler, Fürstfeldbruck. Sie beehrt unser Filmfestival mit Ihrem Besuch und wird dem Sieger im Rahmen der Matinee den 1. Preis, den Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild, übergeben.

Es ist uns wichtig, auch die spendablen Sponsoren des Festivals zu erwähnen. Sie haben uns in die Lage versetzt, mit deren Unterstützung ein großes Filmfest zu planen und zu realisieren. Herzlichen Dank dafür.

Die Mitglieder des Münchner Film- und Videoclubs mit ihren helfenden Händen und ihrer immer guten Laune steht mir, dem Vorsitzenden als starke Kraft zur Seite. Sie steuern wesentliche Beiträge zum reibungslosen Ablauf und Gelingen des Festes bei. Dafür gilt ihnen mein ganz spezieller Dank.

Unverzichtbar für die Bayerischen Amateurfilm-Festspiele ist die Jury. Von ihr erwarten wir ständige wache Konzentration bei der Beurteilung der Filme und die unverzichtbare Kompetenz für die Bewertung und das Feedback jedes einzelnen Wettbewerbsbeitrags. Dafür, dass sich die Jurymitglieder diesem Druck aussetzen, recht herzlichen und vielen Dank!

Aber das Herzstück des Festivals sind die Filmautoren mit ihren Filmteams. Mit ihren 18 Filmbeiträgen ringen sie um die begehrten Preise. Jeder einzelne Filmautor hat seinen Ideenreichtum, seine Fantasie und Kreativität, aber auch Schweiß und Engagement in seinen Film gesteckt. Durch diesen Einsatz und die dabei entstandenen Filme werden Filmfestspiele erst möglich. Dafür gebührt Ihnen unser aller Dank und der Münchner Film- und Videoclub wünscht jedem Filmautor eine faire und gerechte Bewertung und hält für jeden einzelnen die Daumen beim Wettlauf um die schönen Preise.

Günter Pruner

1. Vorsitzender Münchner Film- und Videoclub (MFVC) mit Sitz in Germering



## Marcus Siebler Präsident des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V.



Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher,  
liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

der BDFA hat sich in seiner bald 100-jährigen Geschichte stets verändert, einige Dinge jedoch waren meist gesichert: Eine Plattform für aus der Dunkelheit ans Licht strebende Geschichten. Eine Spielwiese für ihre Schöpferinnen und Schöpfer. Und ein organisatorischer Rahmen, der dieser filmbegeisterten Gemeinschaft ein Forum bietet, manchmal weitab von konventionellen Sichtweisen und Mainstream. Das Erzählen von Geschichten ist beinahe so alt wie der Mensch selbst. Aus all dem entsteht unser aller Verpflichtung, dies auch in Zukunft zu gewährleisten, zu fördern und zu fordern.

Wie in der Politik, so hat Bayern auch im BDFA seine Alleinstellungsmerkmale dieses Förderns und Forderns. Nur hier gibt es als Auszeichnung die begehrten bayerischen Löwen, nur hier gibt es den noch begehrteren Großen Bayerischen Löwen, gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten. Bayerische Filmemacherinnen und Filmemacher stehen im Bundesverband seit jeher für höchste Qualität. Davon, was sie zu leisten vermögen, kann sich an diesem Wochenende wieder ein jeder überzeugen, der ein offenes Herz für den nicht-kommerziellen Film hat.

Der ausrichtende Münchner Film- und Videoclub e.V. um Günter Pruner zeigt sich seit vielen Jahren als ganz besonders agil und aktiv. Nicht nur durch die Organisation von zahlreichen Landesfilmfestivals, auch filmisch fällt er immer wieder durch ein breites, filmisches Spektrum auf. Da ist natürlich der dokumentarische Film, aber auch zahlreiche Kurzspielfilme finden immer wieder ihren Weg zum Bundesfilmfestival FICTION nach Schrobenhausen. Es sind meist klassische Gemeinschaftsfilme, die mit einem schelmischen Augenzwinkern dem Club eine persönliche Note verleihen. Ganz besonders sympathisch ist mir seit jeher der filmische Humor, aber auch der seiner Mitglieder, sich und andere nicht unbedingt ernster zu nehmen als nötig. Davon können wir alle noch lernen.

Ich bin mir sicher: Wir werden ein wunderbares Festival erleben. Wir werden staunen, und wir werden lachen. Allen Mitwirkenden, den Jurymitgliedern, den Sponsoren und Förderern mein herzliches Dankeschön für diese BAF 2023 in Germering! Ebenfalls herzlich danken möchte ich dem BDFA Bayern und seinem Vorsitzenden Adalbert Becker, diese Veranstaltung zu ermöglichen.

Und ein ganz besonderer Dank, meine lieben Filmemacherinnen und Filmemacher, geht natürlich wie immer an Euch! Ohne Euch würde es diese Veranstaltung nicht geben, ist sie doch ausschließlich von Euch und für Euch gemacht. Merci und gute Unterhaltung!

Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Siebler'.

Marcus Siebler

Erster Vorsitzender und Präsident  
des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e.V.



## Adalbert Becker Präsident des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V.



Seien Sie alle herzlich willkommen zu den 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V. (LFVB)

Es ist immer eine große Freude bei unseren öffentlichen Veranstaltungen im Landesverband BDFA Bayern Sie alle wieder zu treffen und mit Ihnen gemeinsam viele interessante Geschichten zu erfahren. Ja unsere Filmautoren sind wahre Geschichtenerzähler. Ihr Ideenreichtum und auch Ihre Kreativität scheinen grenzenlos zu sein. Die Professionalität unserer nicht kommerziellen Autoren ist an der hohen handwerklichen und dramaturgischen Qualität ihrer Filmwerke zu erkennen. Und es ist immer wieder schön, dass es Clubs, wie den „Münchner Film- und Videoclub“ gibt, die eine solche Veranstaltung wie diese 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele organisieren und ausrichten. Schon jetzt möchte ich mich beim engagierten Clubleiter Günter Pruner und seinem Festival-Team recht herzlich bedanken. Bei den Bayerischen Amateurfilm-Festspielen im LFVB ist es einzigartig, dass die auf einer großen Leinwand gezeigten Filme anschließend öffentlich in einer Gesprächsrunde mit drei Gesprächspartnern und einem Moderator diskutiert werden. So bekommen die Zuschauer und natürlich auch die Autoren eine andere Sicht auf die Dinge. Die erfahrenen Gesprächspartner sagen nicht nur was ihnen am Film gefallen oder auch nicht so gut gefallen hat, sie geben auch fachlich fundierte Vorschläge wie man etwas am gesehenen Film verbessern kann. Der Gesprächsrunde möchte ich besonders danken. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit für dieses Ehrenamt zu opfern. Und oft ist dieser Einsatz auch noch mit einer weiten Anreise verbunden. Mein Dank gilt auch dem Schirmherrn Andreas Haas, Oberbürgermeister der Stadt Germering. Ohne die Unterstützung der Kommune hier vor Ort wäre so eine Veranstaltung gar nicht möglich. Herzlichen Dank an Landrat Thomas Karmasin für die großzügige Unterstützung des Landkreises Fürstenfeldbruck. Auch dieses Jahr hat unser Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, den Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild für den besten Film des Jahres gestiftet. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Markus Söder. Ich möchte mich auch bei den Autoren für deren Filmkunstwerke und natürlich auch bei den vielen Gästen und Zuschauern für den Besuch hier im Kino „BlackBox“ in der Stadthalle Germering bedanken. Nutzen Sie die beiden Filmtage zu Gesprächen mit Gleichgesinnten, denn es ist immer wieder schön sich über das Gesehene auszutauschen, viel zu erfahren und zu lernen. Ich wünsche uns allen viel Freude bei den 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen hier in Oberbayern in Germering.

Ich wünsche Ihnen allen pures Filmvergnügen.

Bleiben Sie gesund und neugierig...

Adalbert Becker

Erster Vorsitzender und  
Präsident des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V.

# Für Ihren Red-Carpet-Look



Damit Sie mit den Darstellern auf der Leinwand um die Wette strahlen können, beraten wir Sie bei uns in der Apotheke gern zur optimalen Hautpflege und Kosmetik.

Apotheke  
im GerMedicum



Kurfürsten-Apotheke  
Germering



**15 %  
Rabatt\***

auf einen Kosmetik-  
artikel Ihrer Wahl.



\*Nur mit Ihrer Kinokarte und solange der Vorrat reicht.



Pro  
DAD



## Jürgen Richarz Moderator

Abschluss als Diplom-Ökonom, danach 34 Jahre in einem Unternehmen der Elektroindustrie.

Eine frühe schauspielerische Karriere vor Vaters N8-Kamera endete im Alter von zwei Jahren. Mit 11 Jahren nahm er selbst die Schmalfilm-Kamera in die Hand, eine 1.200 Gramm schwere N8-Movikon von Zeiss-Ikon.

Jürgen Richarz ist seit dem 17. Lebensjahr im Filmclub SFW Wuppertal aktiv, seit einigen Jahren auch im Futura Filmclub Düsseldorf. Als Autor und Juror ist er Mitwirkender bei zahlreichen Landes- und Bundesfilmfestivals. Weitere Jury-Einsätze beim Festival der Nationen in Ebensee und Lenzing (Oberösterreich) und beim VÖFA. Seit 2013 ist er Jurybeauftragter der BDFA-Region im Rheinland. Ab 2018 hat er auf den DAFF die Moderation der Gesprächsrunden übernommen. Für den Bundesverband leitet er seit 2020 das Referat Wettbewerbs- und Jurywesen.



## Heidrun Budke Gesprächspartnerin

Geboren 1967 in Ibbenbüren, Studienabschluss M. A. Deutsche Philologie sowie Europa-Assistentin (DAA) in Münster/Westf.. Freie Mitarbeit bei regionalen Tageszeitungen. Praktikum und Honorartätigkeit für das Presseamt der Stadt Münster. 1998 Umzug nach Bayern, seit 2000 wohnhaft in Ehekirchen. Mutter von zwei Töchtern. Prüfung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie und gesprächstherapeutische Fortbildungen. Hauptberuflich im Vertriebsinnendienst bei der Firma Stannol. Seit 2017 nebenberuflich Freie Reporterin für die Schrobenshausener Zeitung sowie seit 2018 für den Donaukurier Neuburg. Lieblingsthemen Kunst, Kultur, Menschen – und Kurzfilme: Sie berichtet regelmäßig über die „Shorts made in SOB“ und das „BFF Fiction“. Im November 2022 Veröffentlichung ihres Debutromans „Von Zeit zu Zeit“.



## **Tanja Rohr** Gesprächspartnerin

1972 in Dortmund geboren. Diplom-Studium der Journalistik, Anglistik und Germanistik in Bamberg (Otto-Friedrich-Universität) und London (Queen Mary and Westfield College). Volontariat beim Bayerischen Rundfunk in München. Journalistische Tätigkeit u.a. SAT 1, Pressestelle der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Westfälische Rundschau/WAZ, Korrespondentenbüro des BR. Als Journalistin gern draußen und nah am Menschen: als Reporterin beim Bayerischen Rundfunk und ARD Alpha in Nürnberg, Hauptabteilung BR Franken, für verschiedene Redaktionen in Fernsehen (Magazin und Feature), Hörfunk und social media. Außerdem Sendungsplanerin, Sprecherin, Chefin vom Dienst.



## **Gerd Motzkus** Gesprächspartner

1969 Abschluss höhere Handelsschule Ravensburg  
1969 - 1974 Studium zum Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Stuttgart.  
1974 - 1999 Stadtoberinspektor bei der Stadt Ravensburg  
1977 - 1981 Studium an der Pädagogischen Hochschule Weingarten (Geschichte / Kath. Theologie)  
1982 - 1985 Volontär und Redakteur beim Südwestfunk Baden-Baden („Landesschau / Abendschau“)  
1986 - 1998 Redakteur beim Süddeutschen Rundfunk Stuttgart („Landesschau / Treffpunkt“)  
seit 01.10.1998 Redaktionsleiter beim Südwestrundfunk SWR in Stuttgart („Regionale Unterhaltung / Treffpunkt“)

### Filmische Vita

1972 erste Super-8-Kamera von Foto Quelle  
1976 Gründungsmitglied Filmclub Ravensburg (Vorträge / Seminare für die Clubmitglieder)  
1977 Film-AG an der Hauptschule Kuppelnau Ravensburg und Filmseminare an der PH Weingarten  
1980 Erwerb einer Beaulieu 16mm-Kamera  
1980 / 1981 Filmprojekte in Ravensburg, u.a. gegen den Bau eines Kaufhauses in der historischen Altstadt  
Diverse Teilnahmen als Juror bei DAFF und BAF.

# Programm

## Samstag 7. Oktober 2023

08.30	Einlaß
08.45	Begrüßung
09:00	Projektion <b>Block A</b>
10.10	Gesprächsrunde <b>A</b>
10.40	Pause 20 min
11:00	Projektion <b>Block B</b>
12.10	Gesprächsrunde <b>B</b>
12.40	Ansprache BDFA Präsident Marcus Siebler
12.45	Mittagspause
	Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Germering Andreas Haas
14.45	Projektion <b>Block C</b>
15.55	Gesprächsrunde <b>C</b>
16.25	Pause 35 min
17.00	Projektion <b>Block D</b>
18.30	Gesprächsrunde <b>D</b>
19.20	Ende des ersten Tages Gemütliches Beisammensein zum Ratschen beim Abendessen



## Sonntag 8. Oktober 2023

- 9.00 Eintreffen der Gäste
- 10.00 Beginn der Matinée  
Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Germering  
Andreas Haas  
Präsentation der ausgezeichneten Filme.  
Verleihung der Bayerischen Löwen und der Sonderpreise.
- ca. 11:55 Mittagspause
- ca. 13:35 Verleihung des "Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild"  
für den Film des Jahres, gestiftet von  
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder.  
Stellvertretend für den Bayerischen Ministerpräsidenten  
übergibt die stellvertretende  
Landrätin Frau Martina Drechsler diesen Preis.
- ca. 14.05 Übergabe der Fahne an den Ausrichter der 45. BAF 2024.  
ca. 15.00 Ende der 44. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele 2023.

**Auf Wiedersehen im nächsten Jahr 2024 zu den  
45. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen in  
Landshut im Kino „Kinopolis“.**

**Apotheke**  
im GerMedicum



# Filmfolge

**A1**

## Fritz, des wird so guad



„Fritz, des wird so guad“ sagt Carola in die Kamera. Sie und Wilfried erstellen einen Film für ihren Freund Fritz.

Wilfried Probst

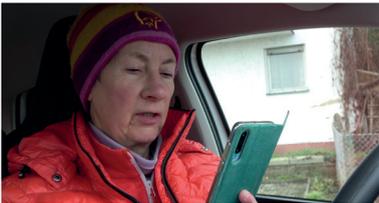
Fiktionaler Film

6 Minuten

Münchner Film- und Videoclub

**A2**

## Die 'Bring mich heim' Nummer



Warum 15 Zahlen über ein Schicksal entscheiden können.

Monika Meyer

Dokumentarischer Film

6 Minuten

Amateur Film-Club Straubing

**A3**

## Nestlingszeit einer Amsel



Spannend und faszinierend, wie eine junge Amsel ihre ersten turbulenten Lebenswochen meistert.

Gerhard Menzel

Naturfilm

7 Minuten

Einzelmitglied Anwalting

**A4**

## Massenhaft Gründe...



Massenhaft Gründe warum Sie NICHT lesen sollten, denn Lesen gefährdet Ihre Dummheit! Frei nach einem Gedicht von Helmut Zöpfl.

Egid Spies,  
AG Video der  
Grundschule Rieden

Fiktionaler Film

7 Minuten

Einzelmitglied Rieden

**A5**

## Leben im Hospiz Germering



Das Sterben als einen Teil des Lebens begreifen und Raum schaffen für ein Sterben in Würde ist Kern des Hospizgedankens. 2022 wurde das neu gebaute Hospiz in Germering eröffnet. Ein Haus in dem die Würde in Geborgenheit für Menschen in ihren letzten Tagen Wirklichkeit ist.

Günter Pruner,  
Jonny Freifeld

Dokumentarischer Film

30 Minuten

Münchner Film- und Videoclub

**B6**

## Timkat in Lalibela



An Timkat wird in Äthiopien die Taufe Jesu gefeiert, auch als Erinnerung an die eigene Taufe - das größte Fest des Jahres. Der Film zeigt die Timkat-Feierlichkeiten in Neu-Jerusalem, in Lalibela

Toni Ackstaller

Dokumentarischer Film

20 Minuten

Einzelmitglied Ebersberg

**B7**

## Kunst braucht Zeit



Acht renommierte Künstler aus 4 europäischen Ländern treffen sich im Schloss Sassanfahrt, um Entwürfe zum Thema verbinden und trennen zu erstellen.

Klaus Fleischmann

Dokumentarischer Film

14 Minuten

Einzelmitglied Hirschaid

**B8**

## zeitloses Grün



Ein Film über Zeitreisen, Zeitschleifen und zeitloses Grün.

Dominik Helmich

Fiktionaler Film

7 Minuten

Film & Video Club Bamberg e.V.

**B9**

## Traum in Weiß



Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan von Abu Dhabi, der Begründer der Vereinigten Arabischen Emirate, erfüllte sich 1996 einen letzten Wunsch, seinen „Traum in Weiß“.

Gerhard Spindler

Dokumentarischer Film

7 Minuten

Ottobrunner Filmclub e.V.

**B10**

## Pythagoras, eine Spurensuche auf Samos



Zu den weniger bekannten Reisezielen im ägäischen Meer zählt die wunderschöne Insel Samos. Überall auf der Insel präsent ist der antike Mathematiker und Philosoph Pythagoras, der 570 vor Chr. hier geboren wurde. Jeder von uns kennt den berühmten Satz des Pythagoras aus dem Mathematikunterricht. Aber schon eine kurze Recherche bei Wikipedia zeigt, dass er eine schillernde Persönlichkeit mit vielen Facetten gewesen sein muss. Der Film lässt Inselbewohner zu Wort kommen und den historischen Pythagoras als liebevoll verinnerlichtes allumfassendes Vorbild lebendig werden.

Peter Rohmfeld

Dokumentarischer Film

12 Minuten

Einzelmitglied  
Wörth

# Filmfolge

**C 11**

## Rund um Cafayate



Dokumentarischer Film  
17 Minuten

Der kleine Weinort Cafayate liegt am Fuß der Anden im Norden Argentiniens. Die Sehenswürdigkeiten in der Region sind sehr vielfältig. Kulinarisches aus ökologischem Anbau ebenso wie archäologisch Interessantes, faszinierende Canyons und riesige Kakteen.

Ilke Ackstaller

Einzelmitglied  
Ebersberg

**C 12**

## Spurensuche



Fiktionaler Film  
4 Minuten

Die Frankenschau aus der Sicht eines echten Franken

Günter Laßmann

Film- u. Video Club Ansbach e.V.

**C 13**

## Making Of Holzköpfe



Dokumentarischer Film  
14 Minuten

Die Mitglieder des Münchner Film- und Videoclubs MFVC haben im Herbst 2022 den Film „Holzköpfe“ produziert. Das Making Of bietet einen Einblick in die Filmarbeiten und den Spaß, den alle bei den Dreharbeiten hatten. Eine schöne Teamleistung.

Jonny Freifeld

Münchner Film- und Videoclub

**C 14**

## Im Schatten des Fallbeils - Ein Thriller nach Schiller



Fiktionaler Film  
20 Minuten

Ein Kriminalfall, inspiriert durch eine wahre Begebenheit.

Reiner Urban

Film- und Videoclub Landshut

**D 15**

## Stundenglas



Historiendrama mit Fantasy Elementen.

Andreas Bierl

Fiktionaler Film  
19 Minuten

Einzelmitglied  
Wildsteig

**D 16**

## Libelle - Dragonfly



Der Film zeigt das Leben der Libellen im Naturschutzgebiet ehemaliger Standortübungsplatz Landshut. Wir sehen die Paarung, die Eiablage, den Schlupf, Flug- und Tauchaufnahmen und viele andere interessante Aufnahmen rund um diese Flugkünstler.

Jürgen Liebenstein

Naturfilm  
20 Minuten

Film- und Videoclub Landshut

**D 17**

## Mingalaba im Land der gelebten Frömmigkeit



Myanmar lebte viele Jahre zwischen Aufbruch und Geschichte. Was aber immer vorherrschte, war der innige Glauben. In Myanmar hat der buddhistische Glauben tiefe Wurzeln, die bis in die Kolonialzeit zurückreichen und heute noch von den Menschen dort gelebt wird.

Anton Wallner

Dokumentarischer Film  
20 Minuten

Einzelmitglied  
Ihrlerstein

**D 18**

## Schwarzstrom



Es herrscht Inflation und Strommangel in Deutschland. In Zeiten der Krise dämpft Herr Krieger die hohen Kosten durch „Schwarzstrom“ ab.

Marcus Siebler

Fiktionaler Film  
18 Minuten

Film- und Videoclub Landshut

# Landesfilmfestivals

## Bayerisches Landesfilmfestival 2023

### Landeswettbewerb-2023-Bayern 11. - 12. März 2023

vhs-Zentrum, Großer Saal V0.2  
Am Bahnhof 13  
85774 Unterföhring

#### Festivalkontakt:

Adalbert Becker  
Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
+49 177 5751917  
adalbert.becker@bdfa.de

#### Jury:

Adalbert Becker, Nürnberg (JL)  
Ute Kühnert, Nürnberg  
Frank Heinig, Pfaffenhofen  
Renate Korte, Nürnberg  
Philipp Wagner, Passau

#### Nominierungsgremium:

Adalbert Becker, LFVB-Präsident (NL)  
Jürgen Liebenstein, LFVB-Juryreferat  
Renate Korte, LFVB-Vorstand  
Carola Schmidle, LFVB-Vorstand

#### BFF + BAF Auswahlgremium:

Adalbert Becker, LFVB-Präsident (AL)  
Jürgen Liebenstein, LFVB-Juryreferat  
Renate Korte, LFVB-Vorstand  
Carola Schmidle, LFVB-Vorstand  
Klaus Fleischmann, LFVB-Archivreferat  
Wilfried Probst, LFVB-Technikreferat  
Monika Meyer, LFVB-Pressereferat

#### Publikumsliedling:

**Pythagoras, eine Spurensuche auf Samos**  
Peter Rohmfeld  
Einzelmitglied Wörth  
*Dokumentarischer Film*

#### Bester Jugendfilm:

**Reverse Theft**  
*Simon Burger, Sophie Nachtigall*  
kein BDFA Mitglied  
*Fiktionaler Film*

#### 1. Preis:

**Stundenglas**  
Andreas Bierl  
Einzelmitglied Wildsteig  
*Fiktionaler Film*

#### Brotzeit

Andreas Bierl  
Einzelmitglied Wildsteig  
*Fiktionaler Film*

#### Pythagoras, eine Spurensuche auf Samos

Peter Rohmfeld  
Einzelmitglied Wörth  
*Dokumentarischer Film*

#### Schwarzstrom

Marcus Siebler  
Film- und Videoclub Landshut  
*Fiktionaler Film*

#### 2. Preis:

**Mingalaba im Land der gelebten Frömmigkeit**  
Anton Wallner  
Einzelmitglied Irlherstein  
*Dokumentarischer Film*

#### zeitloses Grün

*Dominik Helmich*  
Film u. Video Club Bamberg e.V.  
*Fiktionaler Film*

#### Traum in Weiß

Gerhard Spindler  
Ottobrunner Filmclub e. V.  
*Dokumentarischer Film*

#### Timkat in Lalibela

Toni Ackstaller  
Einzelmitglied Ebersberg  
*Dokumentarischer Film*

#### Rund um Cafayate

Ilke Ackstaller  
Einzelmitglied Ebersberg  
*Dokumentarischer Film*

#### Reverse Theft

*Simon Burger, Sophie Nachtigall*  
kein BDFA Mitglied  
*Fiktionaler Film*

#### Spielball zwischen Orient und Okzident

Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
*Dokumentarischer Film*

#### Libelle - Dragonfly

Jürgen Liebenstein  
Film- und Videoclub Landshut  
*Naturfilm*



grün = Jugend  
rot = Weitermeldung

## Bayerisches Landesfilmfestival 2023

### 3. Preis:

#### Tagesgäste in Mataranka

Anton Wallner  
Einzelmitglied Ihrlerstein  
*Dokumentarischer Film*

#### Im Schatten des Fallbeils - Ein Thriller nach Schiller

Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
*Fiktionaler Film*

#### Meine Dienstreise nach Usbekistan

Erich Heucke  
Einzelmitglied Grafing  
*Dokumentarischer Film*

#### Abenteuer Uganda

Gerhard Spindler  
Ottobrunner Filmclub e. V.  
*Naturfilm*

#### Cetonia Aurata

Toni Ackstaller  
Einzelmitglied Ebersberg  
*Naturfilm*

#### Unterwegs im Ombonna Rivier

Erich Hirsch  
Einzelmitglied Oberhausen  
*Naturfilm*

#### Landshut

Jürgen Liebenstein  
Film- und Videoclub Landshut  
*Dokumentarischer Film*

#### Kunst braucht Zeit

Klaus Fleischmann  
Einzelmitglied Hirschaid  
*Dokumentarischer Film*

#### Die Bedrohung - Zahroza

Dr. Lothar Stetz, Daniela Lorenz  
kein BDFA Mitglied  
*Dokumentarischer Film*

#### Massenhaft Gründe...

*Egid Spies, AG Video der Grundschule Rieden*  
Einzelmitglied Rieden  
*Fiktionaler Film*

#### Leben im Hospiz Germering

Günter Pruner, Jonny Freifeld  
Münchner Film- und Videoclub  
Dokumentarischer Film

### Teilnahme:

#### Nestlingszeit einer Amsel

Gerhard Menzel  
Einzelmitglied Anwalting  
*Naturfilm*

#### Die 'Bring mich heim' Nummer

Monika Meyer  
Amateur Film-Club Straubing  
*Dokumentarischer Film*

#### Fritz, des wird so guad

Wilfried Probst  
Münchner Film- und Videoclub  
*Fiktionaler Film*

#### Welterbe? Welterbe!

Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
Dokumentarischer Film

#### Spurensuche

Günter Laßmann  
Film- u. Video Club Ansbach e.V.  
Fiktionaler Film

#### Schönbergs Koalitions-Schach

Ilke Ackstaller  
Einzelmitglied Ebersberg  
Dokumentarischer Film

#### Himmel in Flammen

Christian Schöfer  
Film u. Video Club Bamberg e.V.  
Fiktionaler Film

#### Olympia Rallye '72 Revival 2022

Jürgen Liebenstein  
Film- und Videoclub Landshut  
Dokumentarischer Film

#### Diamond Beach

Hans Stenech  
Münchner Film- und Videoclub  
Naturfilm

#### Making Of Holzköpfe

Jonny Freifeld  
Münchner Film- und Videoclub  
Dokumentarischer Film

#### Himmel in Flammen

Christian Schöfer  
Film u. Video Club Bamberg e.V.  
Fiktionaler Film

#### Spirit of Ireland Part 3 Love is... coming Home

Jens Schirmeister  
Film u. Video Club Bamberg e.V.  
Fiktionaler Film

#### Instagram Spot - Azubiwerbung - Komm in unser Team

*Niklas Schöfer*  
Film u. Video Club Bamberg e.V.  
Fiktionaler Film

#### Der arme Jüngling im Grab

Sebastian Stadler, Sebastian Beer,  
Michaela Baumgartner, Karl Haller,  
Martin Haas  
kein BDFA Mitglied  
Fiktionaler Film



## DVD LERNKURS DIE TUTORIAL EXPERTEN

grün = Jugend

rot = Weitermeldung

## 100% Ökostrom für eine nachhaltige Zukunft Zuverlässig, grün und günstig

Gemeinsam können wir Germering und die Region nachhaltig gestalten. Und die Zukunft für uns alle sichern. **Seien Sie mit dabei!**

# Wenn ich mal...

Damit auch in Zukunft

Träume wahr werden



- ✓ Ökostrom ohne höhere Kosten
- ✓ Wasserkraft aus dem Alpenraum
- ✓ TÜV zertifiziert

[www.strom-germering.de](http://www.strom-germering.de)



Strom Germering GmbH  
Bärenweg 13  
82110 Germering  
Tel: 089/50 05 99 44

## 43. Bayerische Amateurfilm-Festspiele 2022 in Straubing



### Großer Bayerischer Löwe mit Rautenschild

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
<b>Tebbutt</b> Marcus Siebler Film- und Videoclub Landshut	Ein Kriminalfall, inspiriert durch eine wahre Begebenheit.	19 Min.  <i>Fiktionaler Film</i>



### Bayerische Löwen

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
<b>Im Land der Guanakos</b> Ilke Ackstaller Einzelmitglied Ebersberg	Unterwegs im argentinischen Patagonien besuchten wir einige landschaftliche Highlights, vor allem in den Anden. Das weite Land ist sehr dünn besiedelt. Menschen trifft man daher, außer in den wenigen Städten, nur sehr wenige. Viele Tierbeobachtungen sorgten aber immer wieder für Abwechslung. Das galt ganz besonders für die Guanakos.	20 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>
<b>Im Kraal der Hamer</b> Toni Ackstaller Einzelmitglied Ebersberg	Im Südwesten Äthiopiens, im Omo-Tal, leben unterschiedlichste Ethnien noch sehr naturverbunden. Eines dieser Omo-Völker sind die Hamer. Wir verbrachten einen Tag im Kraal der Hamer-Familie von Gardo und konnten dabei deren traditionelle Lebensweise miterleben – ohne die anderswo üblichen touristischen Spezialvorführungen.	20 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>
<b>Neues Leben für die Flüsse</b> Anton Wallner Einzelmitglied Ihrlerstein	Vom Ei zur Forelle. Beobachtet in der Zuchtanlage in Essing bei Kelheim	20 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>
<b>Mit Moskitos an die Macht</b> Reiner Urban Film- und Videoclub Landshut	Höchst erstaunlich, was die USA dem kleinen Insekt alles verdanken.	18 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>

## 43. Bayerische Amateurfilm-Festspiele 2022 in Straubing



### Sonderpreis für den besten Jugendfilm

gestiftet vom Landesverband Film + Video Bayern e.V. (LFVB)

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
<b>Angekommen?</b> Egid Spies Video AG Grundschule Rieden Einzelmitglied Rieden	Sind Sie im Digitalen Zeitalter angekommen?	8 Min.  <i>Fiktionaler Film</i>



### Sonderpreis „Besondere Recherche“

gestiftet von der Mediengruppe Attenkofer Straubing

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
<b>Buenos Días Señor Hemingway</b> Gerhard Spindler Ottobrunner Filmclub e.V.	Kuba wurde zur Wahlheimat des berühmten Schriftstellers und Nobelpreisträgers Ernest Hemingway. 20 Jahre lebte der begeisterte Hochseefischer auf der Insel und wurde liebevoll von den Kubanern 'Papà' genannt. Er hat dort Spuren hinterlassen. Ein Film über die Zeit Hemingways auf Kuba.	8 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>



### Publikumspreis

gestiftet vom Schirmherr Oberbürgermeister Markus Pannermayr  
und

### Sonderpreis „Außergewöhnliche Kreativität“

gestiftet vom Landrat des Landkreises Straubing-Bogen Josef Laumer

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
<b>Trollige Geschichten</b> Herwig Hlawa Amateur Film-Club Straubing	Wir tauchen ein in die mystische Welt der Trolle, die geheimnisvollen Naturgeister der nordischen Sagenwelt. Sie gehören zu Norwegen wie die Fjorde und die charakteristische Landschaft. Jede Region hat ihre eigenen Trolle und so gibt es auch unendlich viele Trolle. Aber eines haben alle Trolle gemeinsam, sie scheuen das Tageslicht und passen sie nicht auf, werden mit den ersten Sonnenstrahlen zu Fels. -- Aber muss man das wirklich glauben?.	14 Min.  <i>Dokumentarischer Film</i>

# Preisträger

## 6. BAF in Ansbach 22. - 24. März 1985



Klaus Winkelmann, Nürnberg  
„Der August, der ein November war“



Heinrich Beer, Straubing  
„Zanskar, das vergessene Tal“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„Orwellich“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Volkspark Dutzenteich“  
Thomas Stellmach, Straubing  
„Das letzte Blatt“  
Werner Wehnert, München  
„Dunkel ist die Nacht“

## 7. BAF in Königsbrunn 14. - 16. März 1986



Dieter Pfleger, Nürnberg  
„reden, einfach reden“



Horst Orlich, Holzkirchen  
„es“  
Manfred Moser, Puchheim  
„Lehrjahre des Herzens“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Sorbas Land“  
Thomas Stellmach, Straubing  
„lasst mich leben“  
Klaus Winkelmann, Nürnberg  
„Sinfonie Patriotique“

## 8. BAF in Landshut 27. - 29. März 1987



Dieter Pfleger/Dr. Kurt Lederer, Nürnberg  
„es ist schon recht so“



Film- und Videoclub Landshut  
„lebendiges Mittelalter“  
Roland Huppmann, Bayreuth  
„ein Herbst mit Charlotte“  
Konrad Leufer, Ingolstadt  
„F. Lenbach - Maler aus Schrobenhausen“  
Hans-Joachim Stampehl, Bayreuth  
„die Geschichte der Norma Jean Baker“

## 9. BAF in Gunzenhausen 18. - 20. März 1988



Horst Orlich, Holzkirchen  
„er“



Dr. Karl Kochloefl, Landshut  
„Unsichtbares wird sichtbar“  
Martin Kochloefl, Landshut  
„1994“  
Franz Obermaier, Schongau  
„der Zaun“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„unsere Pengerts“  
Thomas Stellmach, Straubing  
„weiss“  
Video-Arbeitsgruppe der  
Oskar-von-Miller Realschule,  
Rothenburg o. d. Tauber  
„- man wollte doch nur Unheil vermei-  
den“  
Werner Wehner, München  
„draussen vom Walde“

## 10. BAF in Schongau 17. März - 19. März 1989



Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Endstation“



Igor Gornickyl, Landshut  
„im Anfang“  
Anton Langhammer, Inzell  
„Musik - Sprache - Geräusche“  
Konrad Leeufer, Ingolstadt  
„He Willi -“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Tränen der Sterne“  
Frank Pronath, Ansbach  
„moderne Menschen“  
Elisabeth u. Josef Wimmer, Straubing  
„Valium“  
Beppo Zeisslmeier, Pfronten  
„Heimat, was ist das?“

## 11. BAF in Lindau 30. März - 1. April 1990



Konrad Leufer, Ingolstadt  
„der rote Schirm“



Wolfgang Bietsch, Lindau  
„Panphobia“  
Dr. Karl Kochloefl, Landshut  
„Matthias Bayer porträtiert Adolf  
Kolping“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„die Hoffnung der Milchzähne“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„Joscha liebt alles Runde“  
Stefan Pfeil, Lindau  
„Arizona-Sunshine“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Überholspur“  
Reiner Urban, Landshut  
„Abenteuer und Alltag in Saura“

## 12. BAF in Schongau 15. - 17. März 1991



Thomas Stellmach, Straubing  
„Unkraut“



Dr. Walter Bichel, München  
„Leben im Verborgenen“  
Horst & Gertrud Orlich, Holzkirchen  
„Nikolai - Narr in Utopia“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Alentego - Land in dem der Korke  
wächst“  
Albert Schettl, Falkenstein  
„das Schwein im Teich“  
Monika Stellmach, Straubing  
„Vogel und Wurm“  
Reiner Urban, Landshut  
„Streifzug durch Hongkong“

## 13. BAF in Lindau 03. - 05. April 1992



Duran Dolu, München  
„die Laufrichtung“



Wolfgang Bietsch &  
Stefan Pfeil, Lindau  
„Rubbish“  
Roman von Medvey, Schongau  
„der blaue Teddybär“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„der Palästinenser“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„geboren in: ganz persönlich“  
Reiner Urban, Landshut  
„Menschen in China“  
„Inselstudio 72“, Lindau  
„das jahrelange besondere Engagement  
des Clubs für den LFVB“

## 14. BAF in Gunzenhausen 19. - 21. März 1993



Wolfgang Bietsch & Stefan Pfeil, Lindau  
„wie die Kinder Schlachten spielten“



Duran Dolu, München  
„tangle food“  
Stefan Pfeil, Lindau  
„der Lastenträger“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„für immer und ewig“

# Preisträger

## 15. BAF in Falkenstein 18. - 20. März 1994



Horst Orlich, Holzkirchen  
„Ordnung muss sein“



Helmut Bosch, Schongau  
„Bilanz einer Brandnacht“  
Gerhard Hross, München  
„Jojo“  
Franz Köpf, Schongau  
„Pichelsteiner“  
Johanna Lodes, Schongau  
„ausgetrickst“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Land am Meer“  
Rudolf Schulz, Landshut  
„Verbindungen“

## 16. BAF Neutraubling 07. - 09. April 1995



M. Rosenberger und M. Heidenreich,  
Tegernsee  
„back again“



Helmut Bosch, Schongau  
„die Wies“  
Toni Jetzinger und Günter Menhart,  
Landshut  
„Jasna“  
Rudolf Kühnl, Ottobrunn  
„mit dem Haus am Rücken“  
Karl-Heinz Maier, Straubing  
„dem Sepp sein Kircherl“  
Rudolf Schulz, Landshut  
„wie schön, dass du geboren bist“  
Werner Wehnert, München  
„aus dem Leben einer Terroristin“

## 17. BAF in Schongau 22. - 24. März 1996



Horst Orlich, Holzkirchen  
„vom Handschuh, der seine  
Schublade suchte“



Helmut Bosch, Schongau  
„das Gold der Wettiner“  
Gerhard Jäger, Rudolf Schulz,  
Annemarie und Reiner Urban,  
Landshut  
„Otello darf nicht platzen“  
Helmut Savini und JVA Filmgruppe,  
Ingolstadt - „der allerletzte Knall“  
Klaus Golzheim, Erik Grun, Günter  
Menhart,  
Landshut - „der Glaskopf“  
Hartmut Schreiber, Traunreut  
„frei wie ein Vogel“  
Egbert Schmitt, Lauf  
„man gönnt sich je sonst nichts“

## 18. BAF in Beilngries 14. - 16. März 1997



Werner Wehnert, Gauting  
„zurückbleiben bitte“



Duran Dolu, München  
„blue child“  
Erik Grun, Landshut  
„Glück und Pech eines Zahns“  
Dieter Pfleger, Nürnberg  
„Briefe aus Lukanien“  
Wolfgang Plank, Schongau  
„zwei Buchstaben“  
Egbert Schmitt, Lauf  
„auf Achse“  
Reiner Urban, Landshut  
„tief unten im Orchestergaben“

## 19. BAF in Lauf 27. - 29. März 1998



Erik Grun und  
Videogruppe Flash, Landshut  
„Wortspiele - Gesellschaftsspiele“



Claudia Bosch, Schongau  
„die Klavierstunde“  
Rudolf Kühnl, Ottobrunn  
„nur ein Baum“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„der Fall Ostermeier“  
Albert Schettl, Falkenstein  
„klingende Juwelen“  
Manfred Scholz, Nürnberg  
„1860“  
Annemarie Urban, Landshut  
„Gans im Pech“

## 20. BAF in Falkenstein 19.- 21. März 1999



Alois Pribil, Miesbach  
„the good friend“



Martin Arend, Kari Hennig, Nürnberg  
„Geneddon“  
Erik Grun und Mathias Gütersloh,  
Landshut  
„der Fährmann oder die Verführungskraft von Krapfen“  
Herwig Hlawka, Straubing  
„Mein Garten? Dein Garten? Unser Garten.“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„ein Märchen“  
Albert Schettl, Falkenstein  
„Spiel mit dem Wind“  
Sebastian und Videogruppe EigenArt,  
Viechtach  
„Machtworte“

## 21. BAF in Straubing 07. - 09. April 2000



Joachim Dollhopf,  
Evelyn Goldbrunner, Landshut  
„Trocken“



Fritz Weidenhammer, Kulmbach  
„Ehrfurcht der Ahnen“  
Rudolf Thiessen, Lauf  
„Hausschlachtung bei Opa Franz“  
TNT Videogruppe, Klaus Herda, Ansbach  
„schlank und (k)rank“  
Erik Grun, Landshut  
„Momente zwischen  
Waschmaschine und Trockner“  
Anni Bergauer, Roland Hiederer, Horst  
Biersack, Hans Weigel, Ansbach  
„wir wollten schon immer n. Venedig“  
private pictures, Nürnberg  
„creating the game of live“

## 22. BAF in Bamberg 30. März - 1. April 2001



Erik Grun, Landshut  
„Cuba Libre“



Albert Schettl, Falkenstein  
„Herausforderung“  
Joachim Dollhopf, Evelyn Goldbrunner,  
Landshut  
„Still Got The Blues“  
Klaus Bichlmeier, Ottobrunn  
„G. Meißner“  
Maria Rilz, München  
„Karl's Kühlschrank“  
Annemarie Urban, Landshut  
„Vom Wiedbirthaun zum Holzschloafa“  
Matthias Vogel, Sulzbach  
„Sulzbach 2032“

## 23. BAF in Königsbrunn 08. - 10. März 2002



Erik Grun, Matthias Gütersloh,  
Landshut  
„Tage der Macht“



Alois Harbauer/Film- und Videoclub  
Kulmbach e. V.  
„Zu erinnern und nicht zu vergessen“  
Hans Ebner, Straubing  
„Vom Ei zum Falter“  
Daniel Lang, Bayersolen  
„Stigma“  
Fritz Weidenhammer, Kulmbach  
„Die Kelten und ihre Pflanzen“  
Martin Kochloeff, Landshut  
„(Sonnen)untergang“  
Anna Kuczynski, Wolf Mocikat,  
Traunstein  
„Hypnosis“

**nihi**

**augenoptik**

**WELT**  **FFEN**  
GERMERING

# Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Unterpaffenhofen



# Preisträger

## 24. BAF in Neustadt 04. - 06. April 2003



Horst Orlich, Holzkirchen  
„Verzauberte Zeiten“



Wolfgang Spring, Traunreut  
„Die Kendelmühlfilzen“  
Erik Grun, Landshut  
„Geschichten aus Kanada“  
Reiner Urban, Landshut  
„Zweimal Braut und Bräutigam“  
Martin Kochloefl, Landshut  
„Hinter diesen Mauern weint die Erde“  
Dieter Pflieger, Nürnberg  
„Inselwinter“  
Oskar Siebert, Regensburg  
„The Prague Romance“

## 25. BAF in Lauf 26. - 28. März 2004



Erik Grun, Regensburg  
„Der Vertrag“



Reiner Urban, Landshut  
„Geschundene Freiheit“  
Florian Kerber, Landshut  
„Der rote Akkord“  
Renate u. Dieter Pflieger, Nürnberg  
„Via Mala Frankenalb“  
Martin Orlich, Holzkirchen  
„MARIO und seine NETTEN“  
Gemeinschaftsfilmb FVC Kulmbach  
„Hitzeschlacht“  
Bernd Weissenbach, München  
„Tiefenfahrt“

## 26. BAF in Traunstein 11. - 13. März 2005



Oliver Kienle, Ludwigsburg  
„Viola“



Erwin Fscher, Sondermoring  
„Das Bergener Moos“  
Michael Schwarz, Mainz  
„Torheit der Angst“  
Reiner Urban, Tiefenbach  
„Wale, Wind und weiße Riesen“  
Christian Schöfer, Memmelsdorf  
„Freak-City - The next generation“  
Helmut Bosch, Schongau  
„Der Sonner-Jörg und seine Krippen“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„Zeitraum“

## 27. BAF in St. Wolfgang 31. März - 2. April 2006



Reiner Urban, Landshut  
100 Jahre Verein „Die Förderer“



Rudolf Thiessen, Lauf  
„Ein Jahr mit dem Hopfen“  
Anna Lena Listl, Berg  
„Bio? Logisch!“  
Albert Schettl, Falkenstein  
„Seine letzte Rose“  
Jürgen Liebenstein, Landshut  
„Globales Monopoly“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„Es war einmal ...“  
Sylvia Rothe, Ottobrunn  
„Wolkenschafe“

## 28. BAF in Rain 23. - 25. März 2007



Sylvia Rothe, Ottobrunn  
„7 Tage auf 48 Rädern“



Rudolf Kühnle, Ottobrunn  
„Die Miniermotte“  
Anton Wallner, Einzelmitglied  
„Gedanken geboren aus Stein“  
Karl-Heinz Maier, Straubing  
„Da Schmalzler“  
Wilhelm Johannsen, Traunstein  
„Holzbringung wie damals“  
Gerd W. Hegener, Germering  
„Geheimnisvolles Holz“  
Michael Schwarz, Nürnberg  
„Wellenritt“

## 29. BAF in Falkenstein 7. - 9. März 2008



Dieter Pflieger, Nürnberg  
„Perla Viva“



Mario Wimmer, München  
Jugend filmt  
„Herz sticht - verzwickte  
Geschichten aus'm Mangfalltal“  
Ilke Ackstaller, Ebersberg  
„Die launische Uhr“  
Eric Grun, Regensburg  
„Stallgeruch“  
Agi und Klaus Fleischmann,  
Hirschaid  
„Melanie - ich gehe meinen Weg“  
G. Merz und A. Wehrmann, Augsburg  
„Zuzzeln oder Schneiden“  
Paul Aegerter, Ziemetshausen  
„Valentina“

## 30. BAF in Landshut 27. - 29. März 2009



Jürgen Liebenstein, Landshut  
„Canon Rock - Old meets New“



Peter Skodawessely, Ingolstadt  
„Beter & Bomber“  
Naomi Venzke, Anja Bartl,  
Franz-Marc Gymnasium Markt Schwaben,  
Jugend filmt  
„Die Karikatur“  
Videoclub Tegernseer Tal  
„Gipfelkreuz“  
Horst Orlich, Holzkirchen  
„Flimmer-Killer-Spiele“  
Eileen Byrne, München, Jugend filmt  
„La nuit passée“  
Thomas Eingartner, Landshut  
„Die WANDlung“

## 31. BAF in Bobingen 12. - 14. März 2010



Rabea Spindler, Landshut  
„Schattenspiel“



Reiner Urban, Landshut  
„Tellus Bavarica“  
Anton Wallner, EZM Passau  
„Juwel der Wüste - Jaisalmer“  
Herwig Hlawka, Straubing  
„Stationen zum goldgrün funkelnenden  
Juwel“  
Gerhard Amm, Nürnberg/ Fürth  
„Reise um's Eck - rechts u. links der  
Wiesent“  
Georg Merz, Augsburg  
„Heut' gibt's Musik“  
Rudolf Kühnl, Ottobrunn  
„Ginkgo Biloba“

## 32. BAF in Bad Wiessee 08. - 10. April 2011



Georg Bock, FFA Lauf  
„Naturerlebnisse im Land der langen  
weißen Wolke“



Egid Spies, EM und Video AG der  
GS Rieden  
„Märchenkönig“  
Gerhard Amm, FVC 88 Nürnberg/  
Fürth  
„Hawaii - das verlorene Paradies?“  
Hubert Steppi, EM  
„Ein etwas anderer Typ“  
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen  
„Ausbruch“  
Herwig Hlawka, AFC Straubing  
„Weinschwärmereien“  
Markus Siebler, FVC Landshut VHS  
„Tschechow“

# Preisträger

## 33. BAF in Bad Wiessee 23. - 25. März 2012



Georg Bock,  
Fränkische Film-Autoren Lauf  
„Der Veldensteiner Forst -  
Lebensraum an der Autobahn“



Peter Skodawessely,  
1. Ingolstädter Film- u. Videokreis e.V.  
„Die Hungermacher“  
Albert Schettl, FFC Falkenstein  
„Von der Schnecke zum Stachel“  
Gerhard Amm, FuVC 88 Nürnberg/Fürth  
„Ein Herz für Störche“  
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen  
„Intensivstation“  
Reiner Urban, FVC Landshut VHS  
„Tashi Delek für Druk Yul“  
Markus Siebler, FVC Landshut VHS  
„13. Juni 1944“

## 34. BAF in Bad Wiessee 15. - 17. März 2013



Marcus Siebler,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Stillen!“



Toni Ackstaller, Einzelmitglied  
„Durch die Gobi - quersteppein“  
Peter Skodawessely,  
1. Ingolstädter Film + Video-Kreis  
„Nr. 16670 und der fruchtbare Leib“  
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen  
„Schwarzmalerei“  
Reiner Urban, FVC Landshut VHS  
„Das Kleine Schwarze“  
Georg Bock,  
Fränkische Film-Autoren Lauf  
„Billabong - Ein Paradies auf Zeit“  
Rudi Tipolt, Heino Brunner,  
Klaus Dieter Meier,  
Videoclub Tegernseer Tal  
„Das heilige Grab“

## 35. BAF in Rain 04. - 06. April 2014



Marcus Siebler,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Samstag“



Martin Kochloefl, Sara Diana Egidius  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„In unserer Welt“  
Anton Wallner,  
Einzelmitglied Passau  
„Ein Paradies, das Namib heißt“  
Horst Orlich,  
Ton: Saxophon Jürgen Barbey  
Filmgruppe Holzkirchen  
„Suppe“  
Gerhard Menzel,  
focus 80 film + videoclub Königsbrunn e.V.  
„Beobachtungen von Nest zu Nest“  
Klaus Fleischmann,  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„Endzeitstimmung“  
Reiner Urban,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Traumpartner“

## 36. BAF in Stein 20. - 22. März 2015



Marcus Siebler,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„SHIT STORM“



Georg Bock,  
Fränkische Film-Autoren Lauf  
„Geheimnisvolle Pegnitzauen“  
Horst Orlich, Einzelmitglied  
„>Ja - Ja<“  
Erich Heucke,  
Einzelmitglied Ebersberg  
„Mit Raketa zum Karabatkak“  
Thomas Häring,  
Einzelmitglied Markt Oberdorf  
„Mythos Tremalzo“  
Christian Schöfer,  
Film & Videoclub Bamberg  
„Schatten der Vergangenheit“  
Egid Spies,  
Einzelmitglied Rieden  
„?Unterschiede? Boys vs. Girls“

## 37. BAF in Oberaltaich 11. - 13. März 2016



Thomas Eingartner Filmteam inspire  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Lebenswert“



Philipp Wagner,  
Einzelmitglied Passau  
„s' Licht!“  
Ilke Ackstaller,  
Einzelmitglied Ebersberg  
„Lachsfischer rund um Bella Coola“  
Horst Orlich  
Einzelmitglied Holzkirchen  
„das Spiel der Spiele“  
Toni Ackstaller,  
Einzelmitglied Ebersberg  
„Eis & Heiß - auf hohem Niveau“  
Marcus Siebler  
Film & Videoclub Landshut VHS  
„München Hbf“  
Egid Spies,  
Einzelmitglied Rieden  
„Blaulicht“

## 38. BAF in Waldkirchen 31. März - 2. April 2017



Reiner Urban,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Einladung zum Tee“



Georg Bock,  
Einzelmitglied Lauf  
„im Wald der schwarzen Störche“  
Gerhard Amm,  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„La Palma - ein kleines Paradies“  
Horst Orlich,  
Einzelmitglied Holzkirchen  
„V E R“  
Toni Ackstaller,  
Einzelmitglied Ebersberg  
„zu Gast im hohen Altai“  
Marcus Siebler,  
Film & Videoclub Landshut VHS  
„Spielen“  
Anton Wallner,  
Einzelmitglied Passau  
„im Licht der Skelettküste“



Ronja Hemm,  
Film & Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„MOnuMENT“



Simon Santl,  
Amateurfilmclub Straubing  
„heaven“



Egid Spies,  
Einzelmitglied Rieden  
„Schlank“

Kurfürsten-Apotheke  
Germering





Micha Pawlitzki  
Profifotograf und CEWE Kunde

mein  
**cewe** fotobuch

# Beeindruckend.

Ihre kleinen und großen Fotomomente –  
festgehalten in einem CEWE FOTOBUCH.

Europas führender Fotoservice und erfolgreicher Anbieter im  
kommerziellen Online-Druck am Standort in Germering.

**Cewe-Straße 1-3, 82110 Germering**

**cewe.de**

# RØDE



## WIRELESS ME™

### Digitales Drahtlos-Mikrofonsystem

Wireless ME eignet sich ideal für Filmer, YouTuber und andere Content Creator. Sende- und Empfängermodul sind jeweils nur 4x4 cm groß. Die Reichweite der Funkstrecke liegt bei 100 m.

Der Clou: Nicht nur im Sender, sondern auch im Empfänger ist ein Mikrofon eingebaut. Bei Bedarf kann der Filmer so aus dem Off seine eigenen Interviewfragen, Regieanweisungen oder Kommentare mit aufnehmen.

Im Sender kommt außerdem RØDEs neue GainAssist® Technologie zum Einsatz, welche die interne Vorverstärkung automatisch der jeweiligen Schallquelle anpasst. So hat man den Kopf frei für andere Sachen.



Der Empfänger wird an die 3,5 mm Buchse der Kamera angeschlossen, kann aber auch über USB-C mit einem Rechner oder Smartphone verbunden werden, alle notwendigen Kabel werden mitgeliefert.



# Preisträger

## 39. BAF in Ebersberg 16. - 18. März 2018



Toni Ackstaller,  
Einzelmitglied Filmfreunde Ebersberg  
„Es wird Herbst im Altai“



Erich Heucke  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Reichtum durch Kohle?“  
Martin Kochloefl  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„farbe bekennen“  
Erich Hirsch  
Einzelmitglied Oberhausen  
„Ein Tag wie kein Anderer“  
Marcus Siebler  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Wildschaden (One Shot)“  
Georg Merz  
Einzelmitglied Bobingen  
„Abr d' Pilz war scho oh schee“  
Anton Wallner  
Einzelmitglied Ihrlerstein  
„Im Licht des Ayeyarwady“

## 40. BAF in Dorfen 5. - 7. April 2019



Horst Orlich,  
Einzelmitglied Holzkirchen  
„GROKodile“



Herwig Hlawa  
Amateur Film-Club Straubing  
„China's ungebeterer Gast 'Der Buchs-  
baumzünsler“  
Gerhard Amm  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„Wildes Island“  
Jürgen Liebenstein  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Klappe halten“  
Toni Ackstaller  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Harar - Handel, Märkte und ein Deal“  
Anton Wallner  
Einzelmitglied Ihrlerstein  
„Unterwegs zu den Alten Männern im  
Weißen Meer“  
Klaus Fleischmann, Manfred Scholz  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„Herumgeblasen wie Blätter im Wind“

## 41. BAF in Rain Online 17. - 31. Oktober 2020



Philipp Wagner,  
Einzelmitglied Passau  
„Arme Seele“



Franz Stich  
Film- u. Videoclub Ansbach e.V.  
„Der Gleisumbauzug“  
Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
„Das Vermächtnis“  
Toni Ackstaller  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Echter Kaffee und falsche Banane“  
Klaus Fleischmann  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„Die Rekonstruktion zweier Seitenaltäre“  
Marcus Siebler  
Film- und Videoclub Landshut  
„Nachspiel“  
Marijan Gomboc  
Ottobrunner Filmclub e.V.  
„Willi und das Wort“



Peter Rohmfeld  
Filmgruppe des Franz-Marc-Gymnasiums  
Markt Schwaben  
Einzelmitglied Wörth  
„Vampire gibt es nicht“



Thomas Eingartner, Richard Wilde,  
filmproduktion laspire,  
Film- und Videoclub Landshut VHS  
„Sinnigkeit und Unsinnigkeit von Gewalt  
unter besonderer Berücksichtigung der  
Ursachen“



Thomas Eingartner  
filmproduktion laspire  
Film- und Videoclub Landshut  
„Leas Mutter“

## 42. BAF in Sachsen b. Ansbach 2. - 3. Oktober 2021



Marcus Siebler  
Film- und Videoclub Landshut  
„SINNLOS“



Klaus Fleischmann  
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth  
„Der Bamberger Trompetenbischof“  
Ilke Ackstaller  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Das Erbe des Douglas Tompkins“  
Erich Heucke  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„3 Grad plus!  
Eindrücke vom Klimawandel im Kaukasus“  
Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
„50 Jahre Kunstverein -  
Die Schaufensteraktion“



Richard Wilde  
Film- und Videoclub Landshut  
„Aslama“



Marcus Siebler  
Film- und Videoclub Landshut  
„TEBBUTT“



Ilke Ackstaller  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Im Land der Guanakos“  
Reiner Urban  
Film- und Videoclub Landshut  
„Mit Moskitos an die Macht“  
Anton Wallner  
Einzelmitglied Ihrlerstein  
„Neues Leben für die Flüsse“  
Toni Ackstaller  
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg  
„Im Kraal der Hamer“



Egid Spies  
Einzelmitglied Rieden  
„Angekommen?“

# Bayerische Clubadressen

## Region Franken

### Ansbach

Club-Nr.: 219 - Region 25  
Film- und Videoclub Ansbach e.V.  
Anni Bergauer  
Sommerau 9  
91522 Ansbach  
Telefon: +49 981 15851  
Telefax: +49 981 9538790  
A.P.Bergauer@t-online.de  
www.fvc-ansbach.de

### Bamberg

Club-Nr.: 269 - Region 25  
Film & Video Club Bamberg e.V.  
Reinhold Pflaum  
Badstraße 3  
96049 Bamberg  
Telefon: +49 951 6030711  
filmclubbamberg@web.de  
http://www.filmclub-bamberg.de

## Region Ostbayern

### Straubing

Club-Nr.: 346 - Region 27  
Amateur Film-Club Straubing  
Karl Heinz Maier  
St. Martin Straße 13  
94372 Rattiszell-Haunkenzell  
Telefon: +49 9964 610918  
Telefax: +49 9964 611963  
Maier.KarlHeinz@web.de  
http://filmclubstraubing.de

### Landshut

Club-Nr.: 388 - Region 27  
Film- und Videoclub Landshut  
Jürgen Liebenstein  
Innere Regensburger Straße 9a  
84034 Landshut  
Mobil: +49 176 51888767  
Juergen@Liebenstein.de  
http://fvc-landshut.de

## Region Südbayern

### Germering

Club-Nr.: 484 - Region 29  
Münchner Film- und Videoclub  
Günter Pruner  
Eisenbahnstraße 51a  
82110 Germering  
Telefon: +49 89 8414803  
guenterpruner@web.de  
http://mfvc-germering.de

### Ottobrunn

Club-Nr.: 562 - Region 29  
Ottobrunner Filmclub e.V.  
Rolf Rachor  
Zaunkönigstr. 22  
85521 Ottobrunn  
Telefon: +49 89 12359771  
mail@ottobrunner-filmclub.de  
http://ottobrunner-filmclub.de



Sparkasse  
Fürstenfeldbruck

## Präsident 1. Vorsitzender

**Adalbert Becker**  
Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
Mobil: +49 177 5751917  
adalbert.becker@bdfa.de  
<http://adalbert-becker.de>

## Vizepräsident 2. Vorsitzender

**Jürgen Liebenstein**  
Innere Regensburger Straße 9a  
84034 Landshut  
Mobil: +49 176 51888767  
Juergen@Liebenstein.de

## Schatzmeisterin Mitgliederverwalterin

**Renate Korte**  
Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
Tel. +49 911 97903650  
renate.korte@bdfa.de

## Schriftführerin

**Carola Schmidle**  
Domonter Str. 2  
82110 Germering  
Telefon: +49 89 82089252  
Carola.Schmidle@lfvb.de  
<http://mfvc-germering.de>

## Juryreferent Jugendreferent

**Jürgen Liebenstein**  
Innere Regensburger Straße 9a  
84034 Landshut  
Mobil: +49 176 51888767  
Juergen@Liebenstein.de

## Filmarchiv Technik

**Klaus Fleischmann**  
Seigendorfer Hauptstr. 37  
96114 Hirschaid-Seigendorf  
Telefon: +49 9545 8242  
Mobil: +49 157 71236694  
agi.klaus.fleischmann@t-online.de

## Pressearbeit

**Monika Meyer**  
Ziehbrückenweg 6  
94315 Straubing  
Tel: +49 9421 569871  
monika.meyer@lfvb.de

## Einzelmitglieder

**Renate Korte**  
Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
Tel. +49 911 97903650  
renate.korte@bdfa.de

Herausgeber: Landesverband  
Film+Video Bayern e.V.  
im Bundesverband Deutscher  
Filmautoren e.V.  
<https://lfvb.de/>

Präsident Adalbert Becker  
Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
Mobil: +49 177 5751917  
adalbert.becker@bdfa.de

Design: Adalbert Becker  
Redaktion: Córdobastraße 5  
90408 Nürnberg  
Mobil: +49 177 5751917  
adalbert.becker@bdfa.de

Veranstalter: BDFA-Bayern  
Landesverband  
Film + Video Bayern e.V.  
<https://lfvb.de/>

Ausrichter: Münchner Film- und Videoclub  
<http://mfvc-germering.de/>

Internet: <https://film-festspiele.de/>

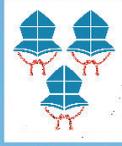




# 45. BAF 2024

Bayerische Amateurfilm-Festspiele

**Schirmherr**  
**Oberbürgermeister**  
**Alexander Putz**  
**der Stadt Landshut**



**in**  
**Landshut**  
**voraussichtlich Juni 2024**  
**im Kinopolis Kino**



**Ausrichter:**  
**Film- und Videoclub**  
**Landshut**





# EDIUS 11

EDIT ANYTHING, FAST

DIE BESTE SCHNITTSOFTWARE FÜR  
DIE BESTEN FILME DER BAF

Die beste Schnittsoftware mit dem besten Support | Kein Abo: einmal kaufen, immer nutzen  
Jetzt noch besser Dank KI | Alle Neuheiten, Informationen und kostenlose Testversion unter: